Schüler:innen übernehmen Verantwortung für biologische Vielfalt vor Ort

Projektträger:	Verein zur Förderung des Gymnasiums Nord
Themenschwerpunkt:	Bauen von Insektenhotels, Befplanzung von Hochbeeten, Errichten von Vogelnistkästen, Verständnis der Schüler:innen für Naturschutz erlangen
Gemeinde/Stadt/Lage:	Stadt Frankfurt a.M.
Dauer	4 Tage

DAS PROJEKT

Hierfür sollen die Schüler:innen während ihrer Projektwoche ganz praktisch für das Schulgelände Kästen oder Hochbeete für Blühpflanzen bauen und mit geeigneten Arten bepflanzen sowie Behausungen v.a. für Wildbienen ("Insektenhotels") bauen. Außerdem sollen Vogelnistkästen gebaut werden, um die ökologische Bedeutung von Nahrungsketten in das pädagogische Konzept einzubinden. Das Schulgelände im Stadtgebiet ist in weiten Teilen noch nicht sehr naturnah gestaltet, so dass die Effekte dieser Maßnahmen unmittelbar sichtbar werden können. Die weitere Pflege der Blumen- und Nistkästen wird zusammen mit Lehrern und Eltern gewährleistet.
Fachlich soll die praktische Arbeit während der Projektwoche fundiert werden durch einen entsprechenden Workshop zu Insekten/Bestäubern beim MainÄppelhaus und/oder eine insektenkundliche Führung beim Senkenbergmuseum (wird angefragt).

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Ca. 60 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen des Gymnasiums Nord sollen während ihrer Projektwoche am Beispiel Insekten /-schutz erarbeiten, was jede/r tun kann, um auch in städtischer Umgebung den Erhalt der biologischen Vielfalt zu unterstützen. Es sollen das Verständnis für ökologische Netze, für die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Biodiversität und für Optionen zum Naturschutz auch in städtischer geprägten Räumen vermittelt werden.